

Presseinformation

12. August 2004

Ozon-Informationsschwelle wurde überschritten

Im Ozonüberwachungsgebiet I, Nordostösterreich, sind an der Messstelle Pillersdorf (bei Retz) um 14 Uhr 187 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen worden. Damit wurde die Informationsschwelle überschritten. Der Schwerpunkt der Belastungen lag im Gebiet des Waldviertels.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und bei erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z. B. Spaziergang oder Baden, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.

Es ist zu erwarten, dass die Ozonkonzentrationen bis zum Abend soweit zurückgehen, dass die Informationsschwelle nicht mehr überschritten wird. Wegen der meteorologischen Situation ist morgen mit einer Verringerung der Ozonbelastung zu rechnen.

Weitere Informationen: Mag. Elisabeth Scheicher, Telefon 0664/303 47 70, weiters in der Messnetzzentrale unter 02252/9025-11450, Fax 02252/9025-11442, Luftgütetelefon 02742/9005-14444.